

Forschergeist – März 2017

Liebe Naturwissenschafts-Begeisterte,

die Freude in der Forscherstation ist groß: Die ersten Fahrzeuge für Kai Klötzchen sind bereits in die Forscherstation gerollt. Wir sind gespannt auf weitere Einsendungen! Alles Weitere zum Kindergarten-Wettbewerb bei Explore Science gibt es unter **Ganz schön forsch! – Aktuelles aus der Forscherstation**.

Passend zu Ostern hüpfen in unserem „Experiment des Monats“ die Häschen um die Wette. Wie genau das funktioniert, können Sie in der Rubrik **Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek** nachlesen.

Schöne Osterferien und viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht
Ihr Forscherstations-Team

Ganz schön forsch! – Aktuelles aus der Forscherstation



Kribbeln und krabbeln tut es nicht nur in unserem neuen Insekten-Workshop „Die Kleinsten sind die Größten: Ohne Insekten geht’s nicht“, der letzte Woche gestartet ist. Am 3. Juli 2017 gibt es für bereits fortgebildete Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule auch einen **Entdeckertreff** zum Thema Insekten. Zur Anmeldung kommen Sie [hier](#).

Foto: James Lindsey at Ecology of Commanster



Der Countdown läuft! Die Anmeldefrist für die Teilnahme am **Kindergarten-Wettbewerb** von Explore Science läuft in Kürze ab und schon sind die ersten Fahrzeuge in der Forscherstation eingetroffen. Kai Klötzchen ist begeistert von seinen neuen Fortbewegungsmitteln. Und wir sind gespannt, was in den nächsten Wochen noch so bei uns eintrifft. Zur Erinnerung: Einsendeschluss ist der 30. April. Zu den weiteren

Infos geht es [hier](#).



War das erste Taschenmesser wirklich aus Stein? Und kommen Moonboots etwa vom Mond? In der interaktiven Ausstellung „**Total genial! Coole Erfindungen vom Faustkeil bis zur Jeans**“ im Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim erfährt man alles über spannende und bahnbrechende Erfindungen und ihre Erfinder. Die Mitmach-Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida&freD startet am 9. April. Initiiert und ermöglicht hat sie die Klaus Tschira Stiftung. Weitere Infos gibt es [hier](#).

Foto: Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Nach-Forschung – Rückblicke in vergangene Veranstaltungen



Um Eierfärben mit natürlichen Farben ging es beim zweiten Termin unseres Workshops „**Der Osterhase färbt natürlich**“. Aus verschiedenen Früchten und Blüten entstanden tolle Farben, mit denen nicht nur Eier eingefärbt wurden. Wer nicht bis zum nächsten Jahr warten will, um eine Naturfarbenwerkstatt in seinem Gruppenraum oder Klassenzimmer einzurichten, der kann sich für unseren **Herbstfarben-Workshop** anmelden. [Hier](#) geht es zu den Informationen.

Foto: Forscherstation



Im **Haus der Astronomie** kamen Besucher in den Genuss eines ganz besonderen Ereignisses. Dort vermischten sich Musik und Naturwissenschaften zu einem einmaligen Klangerlebnis. Im Klaus-Tschira Auditorium erlebte das Publikum ein Konzert des Ensembles Blue Planet Music unter dem Sternenhimmel der Planetariumskuppel.

Außerirdisch schön!

Foto: M. Pössel (HdA)



Tipp vom Forschergeist:

Die Forscherstation bietet in Kooperation mit dem Haus der Astronomie astronomische Fortbildungen und einen Workshop an. In der Fortbildung für Grundschullehrkräfte „**Entdecke das Weltall**“ und im Workshop „**Bilderbuch Sternenhimmel**“ im Herbst 2017 gibt es noch freie Plätze! Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Zwei Erzieherinnen aus dem Kiga Regenbogen in Ketsch wählten einen originellen Weg, um das Thema „Erneuerbare Energie in meinem Kindergartenalltag“ in der Fortbildung „**Sonne, Wind und Wasser**“ aufzubereiten. Sie schrieben einen Rap! Hier ein kleiner Ausschnitt:

Erneuerbare Energien – im Kiga – ach, wie machen wir das bloß?
Haben keine Vorstellung – sind neugierig – geht das überhaupt? Was ist damit los?
Wie können wir starten – Wie geh 'n wir da dran?
Wir sind etwas ratlos – haben noch keinen Plan!
Wir danken an Solarstrom, Windkraftanlagen, Biomasse und so.
Doch ob Kinder so was interessiert? Ist das nicht vielleicht ein Griff direkt ins Klo?

Nachahmen erwünscht!

Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek



Ostern steht vor der Tür und hat uns zu einem schönen und lustigen Spiel inspiriert: Häschen, hüpf. [Hier](#) geht's zu den Details.

Foto: Forscherstation

Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen



„Im Eispalast“ war das große Faschingsthema im **Kath. Kindergarten St. Josef in Waibstadt**. Passend dazu durften die Kinder Speiseeis machen – allerdings ganz ohne Kühlschrank oder Eistruhe. Erst ungläubig, dann völlig begeistert probierten die Kinder aus, wie sich mithilfe von Salz und Eis leckeres Schokoladeneis herstellen lässt. Ein Experiment, das die Kinder sicherlich gern öfter machen würden!

Foto: Kath. Kindergarten St. Josef, Waibstadt



An etwas völlig Neues wagten sich die Kinder im **Ev. Kindergarten Regenbogen in Aglasterhausen**: Sie erforschten Rasierschaum. Nach anfänglichem Zögern waren die Kinder schnell begeistert von dem neuen Material. Nachdem sie es mit allen Sinnen erforscht und den Schaum eingefärbt hatten, kamen sie auf die Idee auszuprobieren, ob man auf einem Leuchtkasten durch den Schaum schauen kann. Leuchtender Spaß!

Foto: Ev. Kindergarten Regenbogen, Aglasterhausen

Entgeistert oder begeistert?



Wir freuen uns über Ihre Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen. Haben Sie ein Lieblings-Experiment? Schicken Sie es uns! Brauchen Sie den Reflexionsbogen für die Forscherstations-Plakette? Fordern Sie ihn an! Einfach hier klicken und schon flattert Ihr „Brief“ in unser elektronisches Postfach!

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an die Absenderadresse.